HESSENWALD SCHULE

Prüfungen zur Erlangung des mittleren Abschlusses / Hausarbeit mit Präsentation

Informationen für Schüler und Schülerinnen

Grundsätze der Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung der Realschule besteht aus 2 Teilen:

1. **Hausarbeit mit Präsentation**
   in einem anderen Fach als Deutsch, Englisch oder Mathematik

   Bei der **Hausarbeit mit Präsentation** wählt der Schüler / die Schülerin das Fach (evtl. auch aus Klasse 9) das Thema **nach Beratung mit der Fachlehrkraft, die das jeweilige Fach an der Schule unterrichtet, und legt das Thema mit einer kurzen Begründung der Wahl und einem Gliederungskonzept der Schulleitung zur Genehmigung vor**.

   Die **Hausarbeit** ist **nicht Grundlage der Bewertung**, sondern dient als Vorbereitung der Präsentation. Sie ist vor der Präsentation vorzulegen (siehe Zeitplan). Die Präsentation dauert etwa 10 min. zuzüglich eines angemessenen Zeitraums für Nachfragen.

   Falls ein Thema aus einem Fach gewählt wird, das schon im 9. Schuljahr abgeschlossen wurde, geht die Fachnote des 9. Schuljahrs mit in die Gesamtwertung des Abschlusszeugnisses ein.

- Die Bearbeitungszeit für die Hausarbeit beträgt ca. 3 Wochen.
- Der Umfang sollte ohne Materialien und Bibliografie 5 – 6 Seiten betragen.
- **Als Bewertungskriterien für die Präsentation werden fachliche Ansprüche, fachgerechte Vorgehensweisen, Problemlösefähigkeit, Qualität des Ergebnisses, Selbstständigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Medieneinsatz mit beachtet.**

2. **Schriftliche Prüfung**
   Sie findet hessenweit in den Fächern Deutsch (185 min), Mathematik (135 min) und Englisch (135 min) statt.
   Die schriftliche Prüfung umfasst die Inhalte der Klassen 9 und 10 und wird zentral vom Kultusministerium für ganz Hessen erstellt.

Zeitplan für die Abschlussprüfungen 24 / 25

Zeiten	Informationen / Abgabetermine
Ab Mitte Mai 24	- Allgemeine Information der SuS zu den Abschlussprüfungen durch die Klassenlehrkraft. - Besprechung der Broschüre „Prüfungen zur Erlangung des mittleren Abschlusses / Hausarbeit mit Präsentation" durch die Klassenlehrkraft. - Mind. 3 Beratungstermine durch die Betreuungslehrkraft (Formular „Vorlage Beratung" ausfüllen, Lehrkraft und SuS unterschreiben) 1. Beratung bzgl. Thema, Problemstellung, Gliederung 2. Beratung bzgl. Recherche, Form der Hausarbeit 3. Beratung bzgl. Hausarbeit Evtl. 4. Beratung bzgl. Präsentation **2 bis maximal 3 SuS pro Beratungslehrkraft!**
Bis Mi. 29.05.24	- SuS: Themenfindung und 1. Beratungstermin mit den jeweiligen Betreuungslehrkräften
Mo. 03.06.-07.06.24	- Angabe des Prüfungsthemas, Prüfungsfaches und Betreuungslehrkraft bei der Klassenlehrkraft -> Eintrag in Liste ,,Präsentationsthemen"
Bis Fr. 14.06.24	- Abgabe des Genehmigungsformulars ,,Hausarbeit mit Präsentation" mit Gliederungskonzept bei der Schulleitung
Bis Fr. 21.06.24	- Rückmeldung an die SuS
Mo. 24.06.– Fr. 28.06.24	- Mögliche Rücksprachetermine wg. notwendiger Überarbeitung, bei Ablehnung Neuvorlage oder neues Thema / 2. Beratungstermin
Mo. 08.07. + Di. 09.07.24	- Selbstständige Arbeit an der HA mit Betreuung der KLehrkraft
Bis Do. 10.10.24	- Bearbeitungszeit für die Hausarbeit / 3. Beratungstermin
Bis Do. 10.10.24 bis 13.05 Uhr	- Abgabe der Hausarbeit an Stufenleitung
Mo. 28.10. – Fr. 01.11.24	- Probedurchläufe der Präsentation ab der 6. Stunde nach Absprache mit der Klassenlehrkraft möglich
Mo. 04.11. – Mi. 06.11.24	- Präsentationsprüfungen (Mo-Mi, je 13.30-15.30 Uhr) -> gesonderter Plan
Mo. 13.05.25 ***Mi. 15.05.25*** ***Fr. 17.05.25***	Schriftliche Prüfung in Deutsch Englisch und Mathematik

aa

Tipps für die Themenfindung

- Offene Fragestellung, die zu einem Denkprozess anregen soll
- Fertige Meinungen sollen noch nicht vorhanden sein/müssen hinterfragt werden
- Es geht nicht um eine Darstellung eines Hobbies, eines Lieblingsthemas
- Es geht um eine Abwägung:
  was spricht dafür? Was spricht dagegen?
  - Aufgreifen und Abwägen verschiedener Positionen mit dem Ziel, eine eigene Meinungsbildung zu erreichen
- Spezifische Problemstellung (nicht zu großes Thema) Erderwärmung an sich geht nicht
- Beispiele:

Erderwärmung -können wir als Bürger in Deutschland überhaupt noch etwas gegen die Erderwärmung tun?
Erderwärmung: - welche Auswirkungen hat es, dass die USA aus dem Klimaabkommen ausgestiegen sind?
Erderwärmung- inwiefern haben Jugendliche die Chance, deutsche Politik mitzubestimmen?

Formulierungshilfen und Anregungen für die Findung von Problemstellungen:

1) Auswirkungen von... auf...
2) Bedeutung von...für...
3) Vergleich zu...
4) Gewichtung (besser vs. schlechter)
5) Wechselwirkung mit...
6) Folgen
7) Abwägung von Ansichten (Pro – Kontra)
...

Typische Fragewörter:

Wie...?
Warum...?
Inwiefern...?
...

aa

Anforderungen an die Hausarbeit

Inhaltlicher Schwerpunkt

- Klares Gliederungskonzept (z. B. Einleitung, Hauptteil, Schluss).
- Herausarbeiten des Themas. Die **Problemstellung** muss **im Mittelpunkt** der Hausarbeit stehen.
- Überlegter Umgang mit Zitaten und Materialien (Auswahl und inhaltliche Einbettung).
- Gewichtung von Informationen nach ihrer Bedeutung für das Thema und entsprechende Darstellungsweise (z. B. sinnvolle Reihenfolge).
- Angemessene Quellen belegen die Inhalte. Das Literaturverzeichnis ist vollständig. Die Fachlichkeit der Arbeit wird dadurch deutlich.
- Ein Plagiat wird zurückgewiesen. Die Hausarbeit muss neu geschrieben werden. (Plagiat, siehe S. 7)

Sprachlicher Schwerpunkt

- Klarer, verständlicher Ausdruck
- Verwendung eines dem Thema angemessenen Sprachstils (auch fachliche Anteile).
- Sicherer Umgang mit Materialien und benutzten Texten (Z.B. korrektes Zitieren und sprachliche Einbettung).
- Sprachliche Korrektheit (Grammatik, Orthografie, Zeichensetzung).

Formaler Schwerpunkt

- Fristgerechte Abgabe der Arbeit. (Fristgerechtes Arbeiten schlägt sich im Schulgutachten nieder.)
- Vollständigkeit der Arbeit.
- Umfang der Arbeit ohne Dokumentation (= reiner Textteil) max. 6 Seiten.
- Einsatz von Materialien (z. B. Tabellen, Bilder, Grafiken).
- Gestaltung der Arbeit (z. B. saubere Schrift, übersichtliches Deckblatt, weißes DIN A4 – Papier, ordentliche Mappe, ...).
- Korrektes Literaturverzeichnis.

Anforderungen an die Präsentation

Inhaltlicher Schwerpunkt

- Das genehmigte Thema muss Inhalt der Präsentation sein.
- Begründung der Themenwahl
- Die Präsentation muss sich in allen Teilen auf die Problemstellung beziehen.
- Das Thema muss fachlich kompetent und richtig aufgearbeitet sein.
- Wesentliche Inhalte müssen erfasst sein und dargestellt werden.
- Eine sinnvolle inhaltliche Gliederung muss bei der Präsentation deutlich werden.
- Inhaltliche Vorbereitung und Strukturierung (roter Faden).
- Die gefertigten Medien (Folien, Lernplakate, ...) müssen inhaltlich korrekt sein und sinnvoll eingesetzt werden.
- Fachbegriffe müssen erklärt und inhaltlich richtig verwendet werden.
- Fragen, die im Anschluss an die Präsentation gestellt werden, müssen zufriedenstellend beantwortet werden.
- Ein Plagiat wird mit der Note „ungenügend" bewertet (s. Plagiat S. 7)

Sprachlicher Schwerpunkt

- Die sprachliche Darstellung muss dem Thema und der Zielgruppe angemessen sein.
- Der sprachliche Ausdruck muss verständlich, treffsicher und differenziert sein.
- Klare, verständliche Sprache ist gefordert.
- Möglichst frei sprechen und in vollständigen Sätzen vortragen oder demonstrieren, Stichwortzettel !
- Lauter, deutlicher Vortrag mit angemessenen Sprechpausen.

Formaler Schwerpunkt

- Ablauf der Präsentation muss gut organisiert sein.
- Methoden der Präsentation vorüberlegen (z. B. Tafeltest, Lernplakat, Versuch, Videofilmsequenz, Stichwortzettel,....).
- 10 Minuten Präsentationszeit soll nicht überschritten werden.

Plagiat <-> selbstständige Leistung

Ein Plagiat ist geistiger Diebstahl. Das ist verboten!

Ein Text, der überwiegend aus einer oder wenigen Quellen wörtlich oder dem Sinn nach entnommen wurde gilt als Plagiat.

Um als selbstständige Leistung zu gelten, müssen eigene Gedanken zur Problemstellung und den belegenden Quellen verfasst werden. Fachliche Zusammenhänge aus mehreren Quellen werden zueinander in Beziehung gesetzt.

Leitfaden für die Hausarbeit mit Präsentation für die Realschulprüfung

1. Form

- Schriftgröße: Arial 12
- Zeilenabstand 1,5
- Seitenränder je 2 cm
- Fußnoten durchgehend nummerieren und am Seitenende notieren
- Blocksatz
- Seitenzahl: 6 ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Quellenangaben und Fotos

Die Arbeit ist in eigenen Worten zu verfassen. Kopieren ist nicht gestattet. Wörtliche Rede aus Quellen darf verwendet und muss gekennzeichnet werden.
Die Seitenzahlen erscheinen in der Mitte der Fußzeile beginnend mit der ersten Textseite.

2. Das Titelblatt

Auf dem Titelblatt sollen in ansprechender Gestaltung zu finden sein:

- Überschrift: „Hausarbeit zur mündlichen Präsentationsprüfung (Realschulabschluss)"
- Schuljahr 2023/24
- Thema der Arbeit
- Fach
- Name
- Klasse, Hessenwaldschule
- Name der Prüferin/des Prüfers

3. Die Gliederung

Klare Gliederung, nach der die Arbeit aufgebaut ist. Beispiel einer dezimalen Gliederung:

1 Einleitung
1.1. Problemstellung
1.2. Zielsetzung
1.3. ...
2 Hauptteil
2.1.
2.1.1.
2.1.2.
2.1.3.
2.2.
2.2.1.
2.2.2.
2.2.3.
usw.
3 Schluss
3.1.
3.2.
usw.

4. Die Auseinandersetzung mit dem Thema

Die Einleitung enthält den oder die Leitgedanken für die Arbeit

- Worum geht es allgemein in meinem Thema?
- Was ist mein Schwerpunkt?
- Was sind meine Fragen?
- Was möchte ich herausfinden?

5. Die Zusammenfassung

Bei der Zusammenfassung kann man eine kurze Inhaltsangabe der eigenen Hausarbeit verfassen. Auf jeden Fall sollst Du darstellen, was du durch die Beschäftigung mit dem Thema gelernt hast, welche Erkenntnisse du gewonnen hast. Auch eine Wertung darf in der Zusammenfassung enthalten sein. Besondere Erlebnisse und Erfahrungen bei der Anfertigung deiner Arbeit können auch geschildert werden.

6. Das Literaturverzeichnis / Die Quellenangaben

Bitte alle Quellen angeben.

- Internetquellen: Die komplette Adressleiste ist anzugeben.

  Beispiel: http://realschule.bildung.hessen.de/Realschulabschluss/Praesentation/
- Bücher: Autor, Erscheinungsjahr, Titel des Buches, Seitenzahl, Verlag

  Beispiel: Schätzing, F. (2006); Nachrichten aus einem unbekannten Universum; S.220;
  Kiepenheuer & Witsch

7. Erklärung

Auf der letzten Seite hinzufügen:
„Ich versichere, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst und nur unter Zuhilfenahme der angegebenen Quellen angefertigt habe."
Ort, *Datum und Unterschrift*

Beispiel Deckblatt:

Name der Schule, Ort

Fach:

Prüfer/in: Vorname, Name

TITEL DER HAUSARBEIT

Name des Verfassers

Adresse (incl. Tel.-Nr. / E-Mail)
Klasse

Ort, Datum

Vorbereitung auf die Präsentation

eines selbst gewählten Themas

(Info für SuS)

Wenn du eine „Präsentationsprobe" abhältst, bitte möglichst viele Zuschauer, dir dabei zuzusehen. Zum einen gewöhnst du dich so an Publikum, zum anderen kann jeder der Zuschauer einen bestimmten Aspekt der Vorführung genauer beobachten. So erfährst du, was du schon gut und beibehalten kannst; du erhältst aber auch Anregungen, was du noch verändern oder verbessern solltest.

Um deinen eigenen Blick für eine gelungene Präsentation, bzw. für die möglichen Fehlerquellen, die dabei auftreten können, zu schärfen, solltest du umgekehrt ebenfalls an Probevorführungen teilnehmen. Dabei kannst du jeweils einen anderen Aspekt genauer beobachten.

Eine Probe übt dich auch im Umgang mit den Medien und der Technik.

Aufbau (Empfehlungen):

1. **Begrüßung:**

   Ein freundliches Wort zu Beginn oder ein Zitat, eine kleine Geschichte, ein bild schafft für alle Beteiligten eine entspannte Atmosphäre

2. **Benennung von Thema / Problemstellung:**

   - Das genaue Thema der Präsentation sollte vorgestellt werden.
   - Die Gliederung der Präsentation sollte schriftlich (Plakat, Folie, Kopie) fixiert sein und für alle Zuhörer deutlich sichtbar sein.
   - Das Ziel („Welche Frage wird geklärt?") und die Motivation (Warum setze ich mich mit der Problemstellung auseinander?") der Präsentation sollte dem Publikum genannt werden.

3. **Darbietung von Aussagen, Argumenten, Inhalten**

   - Die Festlegung der Aussagen und Argumente orientiert sich an der Problemstellung der Präsentation, dem jeweiligen Publikum und einem logischen Gedankenaufbau.

Nachfolgende Vortragsformen werden empfohlen:

- Chronologische Reihenfolge (Früher, Heute, Zukunft)
- Argumentative Steigerung (vom Schwächsten zum Wichtigsten)
- Vergleich (Stärken und Schwächen)
- Pro und Contra (+,-, Lösung)

4. Abschluss der Präsentation:

- Zur Abrundung einer gelungenen Präsentation sollten die zentralen Aussagen und die wesentlichsten Argumente noch einmal prägnant zusammengefasst und auf die Problemstellung bezogen werden.
- In jedem Fall sollte eine Präsentation mit einem Schlusswort enden, bevor sich eine Frage- oder Diskussionsrunde anschließt.
- Abhängig vom Inhalt der Präsentation könnte ein Appell an das Publikum gerichtet werden.

5. Visualisierung

- Nur die wichtigsten Teile der Präsentation sollten grafisch oder optisch aufgearbeitet werden (z.B. Zeitablauf der Präsentation, wesentliche Argumente).
- Alle Visualisierungen sollten kurz, knapp, prägnant, **stichwortartig**, aus 4 – 5 m Entfernung deutlich lesbar und klar verständlich sein. Weniger ist mehr!!!
- Bildliche Darstellungen (Diagramm, Foto, Modell, Versuch, Schema,…) sind anschaulicher als reiner Text.
- Weitere Medien sind dringend erwünscht (Interviewaufnahmen, themenbezogenen Gegenstände, 3-D-Modelle, …)

Tipps für eine gelungene Präsentation

Beginne deinen Vortrag mit einer freundlichen Begrüßung.

1. Überlege dir einen interessanten Einstieg.
2. Nenne dein Thema und zeige es.
3. Stelle die Struktur deines Vortrages vor.
4. Nenne die Problemstellung und deine Motivation.
5. Konzentriere dich auf das Wesentliche.
6. Achte auf passende Medien und beziehe sie in deine Erläuterungen ein.
7. Schau deine Zuhörer an.
8. Probe das freie Sprechen vor Freunden oder Bekannten.
9. Sprich laut, deutlich und nicht zu schnell.
10. Präsentiere deine Folien oder dein Plakat gut lesbar.
11. Sprich klar und verständlich.

Beende deinen Vortrag mit einem Schlusswort oder Appell an die Zuhörer.

Bewertungsbogen für die Präsentationsprüfung 2024/25

HESSENWALD SCHULE

Schüler: _____ Thema: _____

1) Inhalt (50%)	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
Gliederung	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Inhaltliches Niveau	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Tiefgreifende Aufarbeitung des Themas	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Fachliche Richtigkeit	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Erörterung der Problemstellung	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Rückbezug zur problemorientierten Frage	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Fachwissen bei Nachfragen	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Reflexionsfähigkeit	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
2) Struktureller Rahmen (12,5%)																
Einstieg/Schluss der Präsentation	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Dauer der Präsentation (~10 min)	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
3) Persönliches Auftreten (12,5%)																
Sprechtempo und Aussprache	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Freies Sprechen, Blickkontakt, Lebendigkeit	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
4) Medien (25%)																
Layout (Lesbarkeit, themengerechter Aufbau)	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Fehlerfreie Textgestaltung	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Angemessene Medienauswahl	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Einsatz der Medien/Bezugnahme	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

Checkliste Präsentation / Hausarbeit

1. **Informationsgewinnung** durch:

Lesen	Bücher, Sachbücher, Lexika, Internet, …
Sehen	Filme, Videos, TV, …
Hören	Radio, Kassetten, …
Fragen	Familie, Bekannte, Experten, Lehrkräfte, …

2. **Hilfsmittel** zur Informationssicherung:

Notizen machen
Kopien anfertigen
Texte markieren
Literaturangaben notieren

3. **Materialien** zur Präsentation:

Plakate, Zeitungsausschnitte	Modelle, Versuchsmaterialien
Filme / Videos	Objekte / Gegenstände / Produkte
Fotos, Audioaufnahmen	Papier, Folie, Klebstoff, Schere, Edding, Pinn-Nadeln, Magnete
Smartboard	Stellwände

4. **Vorbereitung des Vortrags** zur Präsentation:

Zeitplan	Materialzuordnung
Gliederung mit Einstieg, Hauptteil, Schluss	ansprechende Medien

5. **Übungsphase** zur Präsentation:

Probe: Frei sprechen, laut und deutlich, Blickkontakt, Körperhaltung, Medieneinsatz !!! Stimmt der Inhalt? Stimmt die Rechtschreibung?
Bewertung der Probe : durch Freunde und Bekannte + sich selbst aufnehmen !!!
Verbesserungsvorschläge annehmen !!!

6. **Technik** vor Ort:

Funktion der technischen Mittel **prüfen**